



Leitfaden für den Notfall, die Pflegebedürftigkeit und den Todesfall

Inhalt

1. Zu benachrichtigende Personen

2. Bei schwerer Krankheit,
bei Pflegebedürftigkeit, im Todesfall

3. Kreditinstitute

4. Immobilien

5. Vorsorge und Versicherungen

6. Sonstige Verträge und Internet

7. Vereine und Mitgliedschaften

8. Unternehmerisches Vermögen

9. Anhang Unterlagen,
Vermögensgegenstände

Das beruhigende Gefühl, an alles gedacht zu haben

Haben Sie sich schon einmal gefragt, ob im Fall der Fälle Ihre Angehörigen Ihre sämtlichen Versicherungen benennen können?
Ist sichergestellt, dass sie Zugriff auf Ihre Konten bekommen?

Wenn plötzlich etwas Tragisches passiert, kommen auf Familie und Erben neben der emotionalen Belastung eine Vielzahl von Verwaltungsaufgaben zu. Für viele Angehörige ist es dann das erste Mal, dass sie mit den entsprechenden Formalitäten konfrontiert werden.

Der „Leitfaden für den Notfall, die Pflegebedürftigkeit und den Todesfall“ möchte Ihnen wertvolle Orientierungs- und Entscheidungshilfen geben, die die juristische Abwicklung des Nachlasses oder Regelungen zur Pflegebedürftigkeit betreffen. Aufbau und Systematik des Leitfadens ermöglichen es Ihnen, alle notwendigen Daten und Verträge sowie auch persönliche Wünsche gezielt an Ihre Angehörigen weiterzugeben. Darüber hinaus halten wir in unseren Filialen unsere Broschüre „Orientierung im Trauerfall“ und weitere Broschüren für Sie bereit, die Sie über alle wichtigen Formalitäten und Fristen informieren.

Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Berater. Er unterstützt Sie persönlich, kompetent und umfassend.

Ihre Deutsche Bank



Kinder

Name, Vorname:

Name, Vorname:

Anschrift:

Anschrift:

Telefon:

Telefon:

E-Mail:

E-Mail:

Bemerkungen:

Bemerkungen:

Name, Vorname:

Name, Vorname:

Anschrift:

Anschrift:

Telefon:

Telefon:

E-Mail:

E-Mail:

Bemerkungen:

Bemerkungen:



Eltern, Schwiegereltern

Name, Vorname:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:



Geschwister

Name, Vorname:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:



Weitere Verwandte

Name, Vorname:

Name, Vorname:

Anschrift:

Anschrift:

Telefon:

Telefon:

E-Mail:

E-Mail:

Bemerkungen:

Bemerkungen:

Name, Vorname:

Name, Vorname:

Anschrift:

Anschrift:

Telefon:

Telefon:

E-Mail:

E-Mail:

Bemerkungen:

Bemerkungen:



Freunde

Name, Vorname:

Name, Vorname:

Anschrift:

Anschrift:

Telefon:

Telefon:

E-Mail:

E-Mail:

Name, Vorname:

Name, Vorname:

Anschrift:

Anschrift:

Telefon:

Telefon:

E-Mail:

E-Mail:

Meine Bemerkungen:



Weitere Personen

Bevollmächtigter (Vorsorgevollmacht)

Name, Vorname:

Ansprechpartner:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Hausarzt

Praxis:

Ansprechpartner:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Vertrauensperson für digitalen Nachlass

Name, Vorname:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Pflegedienst

Firma:

Ansprechpartner:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:



Weitere Personen

Rechtsanwalt

Name, Vorname:

Ansprechpartner:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Notar

Kanzlei:

Ansprechpartner:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Testamentsvollstrecker

Name, Vorname:

Ansprechpartner:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Amtsgericht

Örtlich zuständiges Nachlassgericht:

Ansprechpartner:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:



Weitere Personen

Deutsche Rentenversicherung

Beratungsstelle

Ansprechpartner:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Beamtenversorgung, Beihilfestelle

Zuständiges Bundes-, Landesamt:

Ansprechpartner:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Berufsständisches Versorgungswerk

Name:

Ansprechpartner:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Weitere Versorgungsstellen (z. B. Künstlersozialkasse)

Name:

Ansprechpartner:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:



Weitere Personen

Betriebliche Altersvorsorge

Beratungsstelle:

Ansprechpartner:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Riester-Rente

Gesellschaft:

Ansprechpartner:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Private Rentenversicherung

Gesellschaft:

Ansprechpartner:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Weitere private Rentenversicherung

Gesellschaft:

Ansprechpartner:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:



Weitere Personen

Kapitallebensversicherung

Gesellschaft:

Ansprechpartner:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Risikolebensversicherung

Gesellschaft:

Ansprechpartner:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Krankenzusatzversicherung

Gesellschaft:

Ansprechpartner:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Auslandskrankenversicherung

Gesellschaft:

Ansprechpartner:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:



Weitere Personen

Pflegezusatzversicherung

Gesellschaft:

Ansprechpartner:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Krankenversicherung

Gesellschaft:

Ansprechpartner:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Unfallversicherung

Gesellschaft:

Ansprechpartner:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Sterbegeldversicherung

Gesellschaft:

Ansprechpartner:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:



Weitere Personen

Steuerberater

Firma:

Ansprechpartner:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Bankberater

Bankinstitut:

Ansprechpartner:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Versicherungsmakler

Firma:

Ansprechpartner:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Bankberater

Bankinstitut:

Ansprechpartner:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:



Weitere Personen

Vermieter

Name:

Ansprechpartner:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Essen auf Rädern

Firma:

Ansprechpartner:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Wohnungsbaugesellschaft

Firma:

Ansprechpartner:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Bestattungsunternehmen

Firma:

Ansprechpartner:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:



Weitere Personen

Arbeitgeber – Personalabteilung

Firma:

Ansprechpartner:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Arbeitgeber – Kollegen, Vorgesetzte

Firma:

Ansprechpartner:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Arbeitgeber – Personalabteilung

Firma:

Ansprechpartner:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Arbeitgeber – Kollegen, Vorgesetzte

Firma:

Ansprechpartner:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:



Weitere Personen

Sonstige Person

Name:

Ansprechpartner:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Sonstige Person

Name:

Ansprechpartner:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Sonstige Person

Name:

Ansprechpartner:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Sonstige Person

Name:

Ansprechpartner:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:



Weitere Personen

Sonstige Person

Name:

Ansprechpartner:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Sonstige Person

Name:

Ansprechpartner:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Sonstige Person

Name:

Ansprechpartner:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Sonstige Person

Name:

Ansprechpartner:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:



Weitere Personen

Sonstige Person

Name:

Ansprechpartner:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Sonstige Person

Name:

Ansprechpartner:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Sonstige Person

Name:

Ansprechpartner:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Sonstige Person

Name:

Ansprechpartner:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:



Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung

Vorsorgevollmacht:

handschriftlich notariell Es gibt keine Vorsorgevollmacht

Die Vorsorgevollmacht wurde errichtet am:

Die handschriftliche Vorsorgevollmacht wird an folgender Stelle aufbewahrt:

Folgender Notar wurde mit der Angelegenheit befasst:

Anschrift siehe 1 Zu benachrichtigende Personen

Kopien der Vorsorgevollmacht befinden sich:

im Anhang Es gibt keine Kopien

Als Bevollmächtigter wurde benannt:

Anschrift siehe 1 Zu benachrichtigende Personen

Patientenverfügung:

handschriftlich notariell Es gibt keine Patientenverfügung

Die Patientenverfügung wurde errichtet am:

Die Patientenverfügung wird an folgender Stelle aufbewahrt:

Kopien der Patientenverfügung befinden sich:

im Anhang Es gibt keine Kopien

Ein Organspendeausweis liegt vor:

ja Es gibt keinen Organspendeausweis

Kopien des Organspendeausweises befinden sich:

im Anhang Es gibt keine Kopien

Meine Bemerkungen und Wünsche:



Sterbeurkunde

Zur Regelung des Nachlasses wird zunächst die **Sterbeurkunde** – die amtliche Bestätigung des Todesfalls – benötigt. Sie dient bei fast allen weiteren Schritten als Nachweis. Der Totenschein wird vom Arzt ausgestellt, der den Tod feststellt.

Laut Gesetz muss spätestens am dritten Werktag nach dem Todestag das **Standesamt informiert werden**, in dessen Bezirk der Todesfall eingetreten ist. Dort kann die Sterbeurkunde beantragt werden.

Auf Wunsch übernehmen auch Bestattungsunternehmen diese Aufgaben. Die Angaben zum gewünschten **Bestattungsunternehmen** befinden sich unter 1 Zu benachrichtigende Personen.

Mein Personalausweis ist hinterlegt:

Weitere Urkunden (z. B. Scheidungsurkunde, Sterbeurkunde des verstorbenen Ehepartners) sind hinterlegt:

– Da die Sterbeurkunde häufig als Nachweis gebraucht wird, sollte sie am besten gleich in **mehrfacher Ausfertigung** ausgestellt werden.

Um die Sterbeurkunde zu beantragen, werden folgende Unterlagen des Verstorbenen benötigt:

	Familienstand des Verstorbenen			
	Ledig	Verheiratet	Geschieden	Verwitwet
Totenschein	X	X	X	X
Personalausweis, Reisepass	X	X	X	X
Geburtsurkunde	X			
Heiratsurkunde (Familienstammbuch)		X	X	X
Scheidungsurkunde			X	
Sterbeurkunde des verstorbenen Ehepartners				X



Erbschein und Testament

Mithilfe des **Erbscheins** weisen Erben ihre Berechtigung nach und können so ihre Ansprüche geltend machen. Gehören zum Nachlass Konten/Depots bei ausländischen Banken oder Grundbesitz im Ausland, so kommt innerhalb der Staaten der EU (mit Ausnahme des Vereinigten Königreichs Großbritannien und Dänemark) alternativ die Vorlage eines europäischen Nachlasszeugnisses in Betracht. Sowohl der Erbschein als auch das Europäische Nachlasszeugnis können beim **Nachlassgericht beantragt** werden.

Zuständig ist das **Amtsgericht am letzten Wohnsitz oder Aufenthaltsort** des Verstorbenen.

Amtsgericht:

Anschrift siehe 1 Zu benachrichtigende Personen

Den **Antrag** kann man **mündlich oder schriftlich** stellen. Dabei müssen in der Regel **Personalausweis, Sterbeurkunde und Familienstammbuch des Verstorbenen vorgelegt** werden.

Mein Familienstammbuch bewahre ich an folgender Stelle auf:

Liegt ein **Testament** vor, so ist man **verpflichtet**, dieses unverzüglich nach dem Tod des Erblassers dem Nachlassgericht auszuhändigen.

Auch hier ist das **Amtsgericht** zuständig, in dessen Bezirk der Verstorbene seinen letzten Wohnsitz oder Aufenthaltsort hatte.

Im Falle eines **notariellen Testaments oder Erbvertrags** ist das Gericht über den **zuständigen Notar zu informieren**.

– Bitte die nächste Seite beachten! Dort sind alle wichtigen Informationen zu diesem Punkt notiert.



Letztwillige Verfügung

Testament: handschriftlich notariell Es gibt kein Testament

Das Testament wurde errichtet am: _____

Das handschriftliche Testament wird an folgender Stelle aufbewahrt: _____

Das notarielle Testament ist bei folgendem Amtsgericht hinterlegt: _____

Anschrift siehe 1 Zu benachrichtigende Personen

Kopien des Testaments befinden sich: im Anhang Es gibt keine Kopien

Folgender Notar wurde mit der Angelegenheit befasst: _____

Anschrift siehe 1 Zu benachrichtigende Personen

Als Testamentsvollstrecker wurde benannt: _____

Anschrift siehe 1 Zu benachrichtigende Personen

Meine Bemerkungen:



Trauerfeier

Ich wünsche eine:

- Erdbestattung sonstige Bestattung
 Feuerbestattung _____
 Seebestattung

Als Bestatter ist zu beauftragen:

Anschrift siehe 1 Zu benachrichtigende Personen

Eine Grabstätte ist vorhanden:

- ja, und zwar nein

Ich habe einen Text für die Traueranzeige:

- nein
 ja, der Text befindet sich im Anhang

In folgenden Zeitungen schalten:

Ich bevorzuge eine Trauerfeier im:

- engsten Familienkreis üblichen Rahmen
(Benachrichtigungsliste siehe Anhang.)

Eine Sterbeversicherung ist vorhanden:

- ja, siehe 5 Vorsorge und Versicherungen
 nein

Meine Bemerkungen und Wünsche
(Blumen, Musik, Sarg, Essen etc.):



Daueraufträge und Lastschriften

Daueraufträge und Lastschriften enden nicht unbedingt mit dem Tod des Kontoinhabers. Ein Widerruf beziehungsweise eine Löschung muss ggfs. veranlasst werden. Etwas anderes kann in Nachlassfällen mit Auslandsberührung gelten, in denen der Erbe oder einer der Erben im Ausland wohnt. In diesen Fällen werden bestehende Daueraufträge und Überweisungsaufträge bis zum Vorliegen einer vom zuständigen Finanzamt ausgestellten Unbedenklichkeitsbescheinigung im Regelfall ausgesetzt und die Einlösung von Lastschriften unterbleibt. **Aber Vorsicht bei laufenden Versicherungen**, die ggfs. noch benötigt werden, oder auch u. U. bei Verträgen mit Strom-, Gas- und Wasserversorgern.

Meine Bankverbindungen:

Bank:

Anschrift siehe 1 Zu benachrichtigende Personen

IBAN:

BIC:

Bank:

Anschrift siehe 1 Zu benachrichtigende Personen

IBAN:

BIC:

Meine Bemerkungen und Wünsche:



Kreditinstitute mit Girokonto

Meine Bankverbindungen:

Bank:

Anschrift siehe 1 Zu benachrichtigende Personen

IBAN:

BIC:

Bank:

Anschrift siehe 1 Zu benachrichtigende Personen

IBAN:

BIC:

Meine Bemerkungen und Wünsche:



Kreditinstitut mit Depot, Schließfach

Name Kreditinstitut:

Anschrift siehe 1 Zu benachrichtigende Personen

IBAN:

BIC:

Depotnummern:

Schließfachnummern, Schlüssel sind hinterlegt:

Verbindlichkeiten, Finanzierungen:

Vollmachten über den Tod hinaus:

Meine Bemerkungen und Wünsche:



Kreditkarten

Bezeichnung, Gesellschaft:

Anschrift:

Vertrags-, Kundennummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Bezeichnung, Gesellschaft:

Anschrift:

Vertrags-, Kundennummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:



Weiteres Kreditinstitut, Schließfach

Name Kreditinstitut:

Ansprechpartner:

Anschrift:

IBAN:

BIC:

Depotnummern:

Schließfachnummern, Schlüssel sind hinterlegt:

Verbindlichkeiten, Finanzierungen:

Vollmachten über den Tod hinaus:

Meine Bemerkungen und Wünsche:



Immobilien

Lebte der Verstorbene in einer [eigenen Wohnung oder einem eigenen Haus](#), fällt die Immobilie grundsätzlich in den Nachlass und wird nach dem Willen des Verstorbenen vererbt.

Hat der Verstorbene [zur Miete gewohnt](#), so besteht das Vertragsverhältnis insbesondere mit dem Lebenspartner fort. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Mietvertrag gemeinsam oder nur vom Verstorbenen unterschrieben wurde. Auch andere Familienangehörige, die mit dem Verstorbenen in einer Wohnung gelebt haben, können das Mietverhältnis auf Dauer fortsetzen, wenn dies dem Vermieter mitgeteilt wird. Möchte man das Mietverhältnis beenden, ist es ausreichend, [den Vermieter innerhalb eines Monats](#) darüber [zu informieren](#). Hat der Verstorbene allein gewohnt, gelten die gesetzlichen Kündigungsfristen ohne Einschränkung. In diesem Fall können sowohl der Erbe als auch der Vermieter den Vertrag kündigen.

Wird der [Haushalt aufgelöst](#), sollte der Erbe unverzüglich die Verträge mit den [Strom-, Gas- und Wasserversorgern](#) kündigen. Zu Beachten ist aber, dass im Falle von Renovierungsarbeiten etc. noch Strom, Gas und Wasser benötigt wird! Es ist auch daran zu denken, [Zeitungsabonnements zu beenden sowie Telefon, Radio und Fernseher abzumelden](#). Wichtig ist, ggfs. einen [Nachsendeantrag für die Post](#) des Verstorbenen an die Adresse des Erben zu stellen.



Immobilien

Anschrift:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Hausverwaltung:

Grundbuch:

Weitere Eigentümer:

Mieter:

Lasten:

Finanzierungen:

Meine Anmerkungen und Wünsche:



Immobilien

Anschrift:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Hausverwaltung:

Grundbuch:

Weitere Eigentümer:

Mieter:

Lasten:

Finanzierungen:

Meine Anmerkungen und Wünsche:



Immobilien

Meine Anmerkungen und Handlungsanweisungen:

A large, empty rectangular area defined by a thin blue border, intended for user notes and instructions.



Vorsorge und Versicherungen

Bestehen [private Kapital- oder Risikolebensversicherungen](#) des Verstorbenen, können entsprechende Leistungen fällig werden. Hat der Verstorbene eine private Rentenversicherung abgeschlossen, erhält der Erbe oder ein vertraglich Begünstigter womöglich auch hieraus Zahlungen. Deshalb sollte [die Versicherungsgesellschaft umgehend schriftlich informiert werden](#).

[Sachversicherungen](#) des Verstorbenen, wie beispielsweise Hausrat-, Feuer- oder Kfz-Versicherungen, können ebenfalls vorliegen. Die entsprechenden Gesellschaften sind so schnell wie möglich zu benachrichtigen. Waren Dritte über den Erblasser mitversichert (z.B. Ehepartner oder weitere Angehörige), können diese Personen die Versicherung entweder kündigen oder auf den eigenen Namen umschreiben lassen. Dafür reicht meist ein formloser Antrag. Bestimmte Versicherungen, wie z.B. eine Hausrat- oder Wohngebäudeversicherung, sollten nicht vor-schnell gekündigt werden.

Auch die [Krankenkasse](#) sollte informiert werden. Falls Dritte über den Verstorbenen mitversichert waren, müssen sich die Personen binnen der nächsten zwei Monate entscheiden, ob sie die Versicherung fortsetzen wollen. Wurde der Tod durch einen [Arbeits- oder Wegeunfall](#) oder durch eine anerkannte [Berufskrankheit](#) verursacht, benachrichtigt der Arbeitgeber die zuständige [Berufsgenossenschaft](#). Die gesetzliche Unfallversicherung zahlt dann eine [Hinterbliebenenrente](#), [Sterbegeld](#) sowie die Kosten einer eventuellen Überführung des Verstorbenen. Auch Leistungen aus der privaten Unfallversicherung werden fällig, wenn eine Todesfallleistung vereinbart wurde. [Die Versicherung sollte innerhalb von 48 Stunden benachrichtigt werden](#).

Anfang 2004 wurde der Zuschuss zu den Bestattungskosten, das sogenannte Sterbegeld, aus dem Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen gestrichen. Allerdings bieten die gesetzlichen Krankenkassen mittlerweile in Kooperation mit Versicherungsunternehmen eine [private Sterbegeldversicherung](#) an. Spezielle Sterbekassen und Beihilfestellen für Beamte zahlen außerdem noch Sterbegeld bis zu einer bestimmten Summe. Falls eine Leistung vereinbart wurde, sollte der Erbe die betreffenden Stellen möglichst unverzüglich über den Todesfall informieren.

War der Verstorbene mindestens fünf Jahre gesetzlich rentenversichert oder hat er bereits Rente bezogen, haben Ehepartner, eingetragene Lebenspartner und Kinder unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf eine [Hinterbliebenenrente](#).



Vorsorge und Versicherungen

Die sogenannte [Witwen-/ Witwer- oder Waisenrente](#) wird beim zuständigen Rentenversicherungsträger, wie beispielsweise der [Deutschen Rentenversicherung](#), beantragt. Auch die Versicherungsämter, Gemeindeverwaltungen sowie gesetzlichen Krankenkassen nehmen die Anträge entgegen. Die Rentenzahlung beginnt mit dem Todestag des Ehegatten, sofern er noch keine Rente bezogen hat. War der Verstorbene bereits Rentner, erhält der Ehepartner das Geld erstmals zu Beginn des auf den Todestag folgenden Monats.

Der Ehepartner oder eingetragene Lebenspartner kann eine „große“ oder „kleine“ Witwen-/Witwerrente beziehen, wenn die Ehe mindestens ein Jahr bestand. Hat der Ehepartner selbst ein bestimmtes Lebensalter erreicht (bis zum Jahr 2029 eine stufenweise Anhebung auf das 47. Lebensjahr) oder ist der Ehepartner vermindert erwerbsfähig, erhält er die „große“ Witwenrente. Diese wird auch gezahlt, wenn der Ehepartner ein Kind unter 18 Jahren oder ein behindertes Kind erzieht. Falls der verstorbene Ehepartner noch berufstätig war, beträgt die „große“ Witwenrente grundsätzlich 55 % der Rente wegen voller Erwerbsminderung.

War der Verstorbene bereits Rentner, werden 55% seiner Rente gezahlt. Bei Vorliegen weiterer Voraussetzungen (abhängig vom Geburtsjahr und vom Jahr der Eheschließung) kann die Witwenrente auch 60% der Rente betragen. Sind die Voraussetzungen für die „große“ Witwenrente nicht erfüllt, erhält der Ehepartner 24 Monate lang die „kleine“ Witwenrente in Höhe von 25% des jeweiligen Rentenanspruchs. Falls der Ehepartner eigene Einkünfte bezieht oder der Verstorbene vor Vollendung seines 63. Lebensjahres verstarb, kann sich die Witwenrente vermindern.

Hat der Verstorbene bereits Altersrente erhalten, werden dem Ehepartner in den ersten drei Monaten nach dem Todesfall die bisherigen Leistungen in voller Höhe weitergezahlt.

Diese drei Monatsrenten können auch als [Vorschuss von der Deutschen Rentenversicherung](#) ausgezahlt werden. Hierfür muss [innerhalb von 30 Tagen nach dem Tod ein Antrag beim Rentenservice der Deutschen Post](#) gestellt werden, der für die Abwicklung zuständig ist. Die ersten drei Monatsrenten, das sogenannte Sterbevierteljahr, werden dann in der Regel sofort überwiesen. Der Antrag auf Vorschuss gilt gleichzeitig als Antrag auf Witwen- oder Witwerrente.



Vorsorge und Versicherungen

Krankenversicherung

Gesellschaft:

Anschrift siehe 1 Zu benachrichtigende Personen

Versicherungsnummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Krankenzusatzversicherung

Gesellschaft:

Anschrift siehe 1 Zu benachrichtigende Personen

Versicherungsnummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:



Vorsorge und Versicherungen

Pflegezusatzversicherung

Gesellschaft:

Anschrift siehe 1 Zu benachrichtigende Personen

Versicherungsnummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Auslandskrankenversicherung

Gesellschaft:

Anschrift siehe 1 Zu benachrichtigende Personen

Versicherungsnummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:



Vorsorge und Versicherungen

Unfallversicherung

Gesellschaft:

Anschrift siehe 1 Zu benachrichtigende Personen

Versicherungsnummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Dread-Disease-Versicherung

Gesellschaft:

Anschrift siehe 1 Zu benachrichtigende Personen

Versicherungsnummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:



Vorsorge und Versicherungen

Berufsunfähigkeitsversicherung

Gesellschaft:

Anschrift siehe 1 Zu benachrichtigende Personen

Versicherungsnummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Rentenversicherung

Gesellschaft:

Anschrift siehe 1 Zu benachrichtigende Personen

Versicherungsnummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:



Vorsorge und Versicherungen

Betriebliche Altersvorsorge

Gesellschaft:

Anschrift siehe 1 Zu benachrichtigende Personen

Versicherungsnummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Lebensversicherung

Gesellschaft:

Anschrift siehe 1 Zu benachrichtigende Personen

Versicherungsnummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:



Vorsorge und Versicherungen

Risikolebensversicherung

Gesellschaft:

Anschrift siehe 1 Zu benachrichtigende Personen

Versicherungsnummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Sterbegeldversicherung

Gesellschaft:

Anschrift siehe 1 Zu benachrichtigende Personen

Versicherungsnummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:



Vorsorge und Versicherungen

Haftpflichtversicherung

Gesellschaft:

Anschrift siehe 1 Zu benachrichtigende Personen

Versicherungsnummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Hausratversicherung

Gesellschaft:

Anschrift siehe 1 Zu benachrichtigende Personen

Versicherungsnummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:



Vorsorge und Versicherungen

Wohngebäudeversicherung

Gesellschaft:

Anschrift siehe 1 Zu benachrichtigende Personen

Versicherungsnummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Rechtsschutzversicherung

Gesellschaft:

Anschrift siehe 1 Zu benachrichtigende Personen

Versicherungsnummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:



Vorsorge und Versicherungen

Tierhalterversicherung

Gesellschaft:

Anschrift siehe 1 Zu benachrichtigende Personen

Versicherungsnummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Jagdversicherung

Gesellschaft:

Anschrift siehe 1 Zu benachrichtigende Personen

Versicherungsnummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:



Vorsorge und Versicherungen

Kfz-Versicherung

Gesellschaft:

Anschrift siehe 1 Zu benachrichtigende Personen

Versicherungsnummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Sonstige Versicherung

Gesellschaft:

Anschrift siehe 1 Zu benachrichtigende Personen

Versicherungsnummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:



Vorsorge und Versicherungen

Sonstige Versicherung

Gesellschaft:

Anschrift siehe 1 Zu benachrichtigende Personen

Versicherungsnummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Sonstige Versicherung

Gesellschaft:

Anschrift siehe 1 Zu benachrichtigende Personen

Versicherungsnummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:



Sonstige Verträge

Energieversorger

Gesellschaft:

Anschrift:

Vertrags-/Kundennummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E - Mail:

Bemerkungen:

Wasserversorger

Gesellschaft:

Anschrift:

Vertrags-/Kundennummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E - Mail:

Bemerkungen:



Sonstige Verträge

Mobiltelefon

Gesellschaft:

Anschrift:

Vertrags-/Kundennummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E - Mail:

Bemerkungen:

Mobiltelefon

Gesellschaft:

Anschrift:

Vertrags-/Kundennummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E - Mail:

Bemerkungen:



Sonstige Verträge

Datenvertrag Tablet

Gesellschaft:

Anschrift:

Vertrags-/Kundennummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E - Mail:

Bemerkungen:

Telefon

Gesellschaft:

Anschrift:

Vertrags-/Kundennummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E - Mail:

Bemerkungen:



Sonstige Verträge

Fernsehen

Gesellschaft:

Anschrift:

Vertrags-/Kundennummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E - Mail:

Bemerkungen:

Beitragsservice von ARD, ZDF
und Deutschlandradio

Anschrift:

Vertrags-/Kundennummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E - Mail:

Bemerkungen:



Sonstige Verträge

Tageszeitung

Zeitung:

Anschrift:

Vertrags-/Kundennummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E - Mail:

Bemerkungen:

Zeitschriften

Zeitschrift:

Anschrift:

Vertrags-/Kundennummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E - Mail:

Bemerkungen:



Nutzerkonten im Internet

Für die meisten von uns gehört es bereits zum Alltag: E - Mails und Messaging - Dienste, das Shoppen im Internet, Online - Bezahlendienste, Abonnements bei digitalen Musik - und Videoanbietern, der Austausch mit der Familie, Freunden und Bekannten in sozialen Netzwerken, die Nutzung von Cloud - Diensten zur Speicherung von Fotos oder sogar das Betreiben einer eigenen privaten Homepage im Internet.

Was alle diese digitalen Dienste gemeinsam haben? Um sie nutzen zu können, müssen wir Nutzerkonten anlegen und vergeben dabei Benutzernamen und Passwörter. Hierbei bleiben viele Daten im Netz zurück, die auch beim Tod eines Nutzers beim jeweiligen Anbieter verbleiben. Aber die wenigsten von uns haben Ihren „digitalen Nachlass“ geregelt oder haben hierzu Bestimmungen in einer Vorsorgevollmacht getroffen.

Nach einem Urteil des Bundesgerichtshofs (BGH) steht nun fest: Für den digitalen Nachlass gelten die allgemeinen erbrechtlichen Grundsätze. Nach erfolgter Legitimation können die Erben umfassend auf Nutzerkonten und digitale Inhalte zugreifen. Der Erblasser muss als Nutzer testamentarisch verfügen, wenn er den Zugriff auf diese Informationen nicht wünscht. Deshalb sollten Sie sich schon zu Lebzeiten um ihren digitalen Nachlass kümmern. Die nachfolgenden Überlegungen und Hinweise können Ihnen hierbei helfen:

- Erstellen Sie eine Übersicht mit allen Nutzerkonten und Passwörtern und hinterlegen diese ausgedruckt oder gespeichert auf einem verschlüsselten oder zumindest mit einem Kennwort geschützten USB - Stick an einem sicheren Ort. Diese Übersicht sollten Sie regelmäßig auf ihre Aktualität überprüfen.
- Zur Verwaltung Ihrer Nutzerkonten und Passwörter können Sie auch einen Passwortmanager nutzen. Wir empfehlen hierfür den „Deutsche Bank eSafe“ – das digitale Schließfach der Deutschen Bank. Im eSafe können Sie Ihre Passwörter sicher und übersichtlich speichern und bei Bedarf auch neue Passwörter erzeugen.



Nutzerkonten im Internet

- Bestimmen Sie eine Person Ihres Vertrauens, die über Ihre Vorstellungen zu Ihrem digitalen Nachlass informiert ist und Zugang zu Ihren hinterlegten Nutzerkonten und Passwörtern hat.
- Der Person Ihres Vertrauens können Sie auch eine Vollmacht erteilen, in der Sie konkret beschreiben, welche Daten gelöscht, welche Verträge gekündigt werden sollen, was mit dem Profil in den sozialen Netzwerken passieren soll oder was mit im Netz vorhandenen Fotos geschehen soll. Die Vollmacht, die von Ihnen unterschrieben und datiert sein sollte, sollte auch die Bestimmung enthalten, dass sie über Ihren Tod hinaus gilt. Eine Vollmacht erleichtert es der Person Ihres Vertrauens, sich gegenüber den Online - Anbietern zu legitimieren.
- Auch in Ihrem Testament können Sie Regelungen zu Ihrem digitalen Nachlass treffen.
- Einige Internetanbieter sehen auf ihren Seiten auch unmittelbar vor, dass Sie zu Ihren Lebzeiten dem Anbieter mitteilen können, wer Zugriff auf Ihre Daten haben darf und wann Ihr Konto gelöscht werden soll.

Meine Person des Vertrauens für meinen digitalen Nachlass ist:

Anschrift siehe 1 Zu benachrichtigende Personen



Nutzerkonten im Internet

E-Mail - Dienste

Anbieter:

Internetadresse des Anbieters:

Benutzername (ggfs. eigene E - Mail - Anschrift):

Passwort:

Passwort zuletzt geändert (Datum):

Bemerkungen:

E-Mail - Dienste

Anbieter:

Internetadresse des Anbieters:

Benutzername (ggfs. eigene E - Mail - Anschrift):

Passwort:

Passwort zuletzt geändert (Datum):

Bemerkungen:



Nutzerkonten im Internet

Online - Shopping

Anbieter:

Internetadresse des Anbieters:

Benutzername (ggfs. eigene E - Mail - Anschrift):

Passwort:

Passwort zuletzt geändert (Datum):

Bemerkungen:

Online - Shopping

Anbieter:

Internetadresse des Anbieters:

Benutzername (ggfs. eigene E - Mail - Anschrift):

Passwort:

Passwort zuletzt geändert (Datum):

Bemerkungen:



Nutzerkonten im Internet

Online - Bezahldienste

Anbieter:

Internetadresse des Anbieters:

Benutzername (ggfs. eigene E - Mail - Anschrift):

Passwort:

Passwort zuletzt geändert (Datum):

Bemerkungen:

Online - Bezahldienste

Anbieter:

Internetadresse des Anbieters:

Benutzername (ggfs. eigene E - Mail - Anschrift):

Passwort:

Passwort zuletzt geändert (Datum):

Bemerkungen:



Nutzerkonten im Internet

Soziale Netzwerke

Anbieter:

Internetadresse des Anbieters:

Benutzername (ggfs. eigene E - Mail - Anschrift):

Passwort:

Passwort zuletzt geändert (Datum):

Bemerkungen:

Soziale Netzwerke

Anbieter:

Internetadresse des Anbieters:

Benutzername (ggfs. eigene E - Mail - Anschrift):

Passwort:

Passwort zuletzt geändert (Datum):

Bemerkungen:



Nutzerkonten im Internet

Foto - und Video - Sharing

Anbieter:

Internetadresse des Anbieters:

Benutzername (ggfs. eigene E - Mail - Anschrift):

Passwort:

Passwort zuletzt geändert (Datum):

Bemerkungen:

Foto - und Video - Sharing

Anbieter:

Internetadresse des Anbieters:

Benutzername (ggfs. eigene E - Mail - Anschrift):

Passwort:

Passwort zuletzt geändert (Datum):

Bemerkungen:



Nutzerkonten im Internet

Entertainment- und Streamingdienste

Anbieter:

Internetadresse des Anbieters:

Benutzername (ggfs. eigene E - Mail - Anschrift):

Passwort:

Passwort zuletzt geändert (Datum):

Bemerkungen:

Entertainment- und Streamingdienste

Anbieter:

Internetadresse des Anbieters:

Benutzername (ggfs. eigene E - Mail - Anschrift):

Passwort:

Passwort zuletzt geändert (Datum):

Bemerkungen:



Nutzerkonten im Internet

Digitale Zahlungsmittel (Kryptowährung)

Anbieter

Internetadresse des Anbieters:

Benutzername (ggfs. eigene E - Mail - Anschrift):

Passwort:

Passwort zuletzt geändert (Datum):

Bemerkungen:

Digitale Signaturen (z. B. Verimi)

Anbieter:

Internetadresse des Anbieters:

Benutzername (ggfs. eigene E - Mail - Anschrift):

Passwort:

Passwort zuletzt geändert (Datum):

Bemerkungen:



Nutzerkonten im Internet

Online-Speicher, Cloud-Dienste

Anbieter

Internetadresse des Anbieters:

Benutzername (ggfs. eigene E - Mail - Anschrift):

Passwort:

Passwort zuletzt geändert (Datum):

Bemerkungen:

Eigene Homepage, Hostingdienste

Anbieter:

Internetadresse des Anbieters:

Benutzername (ggfs. eigene E - Mail - Anschrift):

Passwort:

Passwort zuletzt geändert (Datum):

Bemerkungen:



Sonstige Verträge und Internet

Sonstige Verträge

Gesellschaft:

Anschrift:

Vertrags-/Kundennummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Sonstige Verträge

Gesellschaft:

Anschrift:

Vertrags-/Kundennummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:



Sonstige Verträge und Internet

Sonstige Verträge

Gesellschaft:

Anschrift:

Vertrags-/Kundennummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Sonstige Verträge

Gesellschaft:

Anschrift:

Vertrags-/Kundennummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:



Vereine und Mitgliedschaften

Sportverein

Name des Vereins:

Anschrift:

Mitgliedsnummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Förderverein

Name des Vereins:

Anschrift:

Mitgliedsnummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:



Vereine und Mitgliedschaften

Alumni (Schule/Universität)

Name:

Anschrift:

Mitgliedsnummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Service-Club (Rotary, Lions, Kiwanis etc.)

Bezeichnung/Gesellschaft:

Anschrift:

Mitgliedsnummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:



Vereine und Mitgliedschaften

Automobilclub

Bezeichnung/Gesellschaft:

Anschrift:

Mitgliedsnummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Sonstige Mitgliedschaft

Bezeichnung/Gesellschaft:

Anschrift:

Mitgliedsnummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:



Vereine und Mitgliedschaften

Sonstige Mitgliedschaft

Bezeichnung/Gesellschaft:

Anschrift:

Mitgliedsnummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Sonstige Mitgliedschaft

Bezeichnung/Gesellschaft:

Anschrift:

Mitgliedsnummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:



Vereine und Mitgliedschaften

Sonstige Mitgliedschaft

Bezeichnung/Gesellschaft:

Anschrift:

Mitgliedsnummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Sonstige Mitgliedschaft

Bezeichnung/Gesellschaft:

Anschrift:

Mitgliedsnummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:



Unternehmerisches Vermögen

Eine geregelte Unternehmensübergabe, etwa aus Altersgründen, ist sicher wünschenswert. Doch auch Krankheit, ein Unfall oder andere äußere Einflüsse können ein Auslöser für das Erfordernis einer Nachfolge sein. Möglicherweise kann es auch dazu kommen, dass Ihr Wunschkandidat unvermittelt von der Nachfolge absieht. Dann sind Sie oder ggfs. Familienmitglieder zu kurzfristigem Handeln gezwungen, was oft nur zu einer Kompromisslösung führen kann. Um die Handlungsfähigkeit Ihres Unternehmens sicherzustellen, kann ein Notfallplan sehr hilfreich sein. Dieser sollte jährlich aktualisiert werden und folgende Regelungen enthalten:

- Darstellung der wichtigsten Abläufe im Unternehmen, in der Praxis oder in der Kanzlei.
- Benennung einer Stellvertretung auf Gesellschafter- bzw. Geschäftsführungsebene.
- Ausstattung der Vertretung mit hinreichenden Vollmachten.
- Benennung der wichtigsten Zuständigkeiten, Aufgaben und Kompetenzen, verbunden mit konkreten Anweisungen.
- Regelung des Zugriffs auf relevante Unterlagen von Banken und Versicherungen sowie auf Verträge.
- Aufstellung aller Bankkonten, Bankvollmachten, Vermögenswerte und Schulden.
- Bei wesentlicher Änderung der Lebensumstände: Anpassung eines bereits vorhandenen Testaments oder Erbvertrags.
- Bereitstellung von Vollmachten für Ihren privaten Bereich.
- Geschäftliche/private Legitimierung Ihres Ehepartners.
- Option einer Patientenverfügung prüfen.
- Sicherstellung, dass der Aufbewahrungsort aller Originale für den Todesfall bekannt ist.



Prokuristen und Handlungsbevollmächtigte

Prokurist

Name, Vorname:

Aufbewahrungsort der Prokura:

im Anhang beim Bevollmächtigten

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Prokurist

Name, Vorname:

Aufbewahrungsort der Prokura:

im Anhang beim Bevollmächtigten

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Handlungsbevollmächtigter

Name, Vorname:

Aufbewahrungsort der Vollmacht:

im Anhang beim Bevollmächtigten

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Handlungsbevollmächtigter

Name, Vorname:

Aufbewahrungsort der Vollmacht:

im Anhang beim Bevollmächtigten

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:



Zu benachrichtigende Personen

Name, Vorname:

Verhältnis zum Unternehmen:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Name, Vorname:

Verhältnis zum Unternehmen:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Name, Vorname:

Verhältnis zum Unternehmen:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Name, Vorname:

Verhältnis zum Unternehmen:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:



Zu benachrichtigende Personen

Name, Vorname:

Verhältnis zum Unternehmen:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Name, Vorname:

Verhältnis zum Unternehmen:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Name, Vorname:

Verhältnis zum Unternehmen:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Name, Vorname:

Verhältnis zum Unternehmen:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:



Beirat, Krisenstab

Name, Vorname:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:



Beirat, Krisenstab

Name, Vorname:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:



Organisation betrieblicher Abläufe

Verantwortung für Produktions- und Leistungsprozesse

Name, Vorname:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Verantwortung für laufende Zahlungsverhältnisse

Name, Vorname:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Verantwortung für Materialbeschaffung und Lager

Name, Vorname:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Verantwortung für Personalentscheidungen

Name, Vorname:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:



Kunden von besonderer Relevanz

Gesellschaft:

Anschrift:

Vertrags-/Kundennummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Gesellschaft:

Anschrift:

Vertrags-/Kundennummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:



Kunden von besonderer Relevanz

Gesellschaft:

Anschrift:

Vertrags-/Kundennummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Gesellschaft:

Anschrift:

Vertrags-/Kundennummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:



Lieferanten von besonderer Relevanz

Gesellschaft:

Anschrift:

Vertrags-/Kundennummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Gesellschaft:

Anschrift:

Vertrags-/Kundennummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:



Lieferanten von besonderer Relevanz

Gesellschaft:

Anschrift:

Vertrags-/Kundennummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Gesellschaft:

Anschrift:

Vertrags-/Kundennummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:



Kreditinstitut

Name Kreditinstitut:

Ansprechpartner:

Anschrift:

IBAN:

BIC:

Depotnummern:

Schließfachnummern/Schlüssel sind hinterlegt:

Bankvollmachten erteilt/Bevollmächtigte:

Aufbewahrungsort der Vollmachten:

- im Anhang
 beim Bevollmächtigten

Meine Anmerkungen und Wünsche:



Kreditinstitut

Name Kreditinstitut:

Ansprechpartner:

Anschrift:

IBAN:

BIC:

Depotnummern:

Schließfachnummern/Schlüssel sind hinterlegt:

Bankvollmachten erteilt/Bevollmächtigte:

Aufbewahrungsort der Vollmachten:

- im Anhang
- beim Bevollmächtigten

Meine Anmerkungen und Wünsche:



Wiederkehrende Zahlungsverpflichtungen

Miete, Pacht, Leasing, Dienstleistungen

Objekt/Vertragsgegenstand:

Ansprechpartner:

Anschrift:

Gläubiger:

IBAN/BIC:

Name Kreditinstitut:

Wiederkehrender Betrag (in EUR):

Zahlungsintervall (z. B. monatlich)/fällig am (Datum):

Aufbewahrungsort der Unterlagen:

im Anhang

Meine Anmerkungen und Wünsche:



Wiederkehrende Zahlungsverpflichtungen

Miete, Pacht, Leasing, Dienstleistungen

Objekt/Vertragsgegenstand:

Ansprechpartner:

Anschrift:

Gläubiger:

IBAN/BIC:

Name Kreditinstitut:

Wiederkehrender Betrag (in EUR):

Zahlungsintervall (z. B. monatlich)/fällig am (Datum):

Aufbewahrungsort der Unterlagen:

im Anhang

Meine Anmerkungen und Wünsche:



Wiederkehrende Zahlungsverpflichtungen

Finanzierungen

Objekt/Vertragsgegenstand:

Ansprechpartner:

Anschrift:

Gläubiger:

IBAN/BIC:

Name Kreditinstitut:

Wiederkehrender Betrag (in EUR):

Zahlungsintervall (z. B. monatlich)/fällig am (Datum):

Aufbewahrungsort der Unterlagen:

im Anhang

Meine Anmerkungen und Wünsche:



Wiederkehrende Zahlungsverpflichtungen

Finanzierungen

Objekt/Vertragsgegenstand: _____

Ansprechpartner: _____

Anschrift: _____

Gläubiger: _____

IBAN/BIC: _____

Name Kreditinstitut: _____

Wiederkehrender Betrag (in EUR): _____

Zahlungsintervall (z. B. monatlich)/fällig am (Datum): _____

Aufbewahrungsort der Unterlagen: _____

im Anhang

Meine Anmerkungen und Wünsche:



Betriebliche Versicherungen

Gebäude

Gesellschaft:

Versicherungsnummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Inventar

Gesellschaft:

Versicherungsnummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:



Betriebliche Versicherungen

Lager/Vorräte

Gesellschaft:

Versicherungsnummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Sonstige Versicherung

Gesellschaft:

Versicherungsnummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:



Beteiligungen, die vom Unternehmen gehalten werden

Sonstige Verträge

Gesellschaft:

Anschrift:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Sonstige Verträge

Gesellschaft:

Anschrift:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:



Mitgliedschaften des Unternehmens

Industrie- und Handelskammer

Gesellschaft:

Anschrift:

Mitgliedsnummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Handwerkskammer

Gesellschaft:

Anschrift:

Mitgliedsnummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:



Mitgliedschaften des Unternehmens

Berufsverband

Gesellschaft:

Anschrift:

Mitgliedsnummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Sonstige Organisation

Gesellschaft:

Anschrift:

Mitgliedsnummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:



Weitere wichtige Unterlagen

Gesellschaft:

Anschrift:

Vertrags-/Kundennummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Gesellschaft:

Anschrift:

Vertrags-/Kundennummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:



Weitere wichtige Unterlagen

Gesellschaft:

Anschrift:

Vertrags-/Kundennummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:

Gesellschaft:

Anschrift:

Vertrags-/Kundennummer:

Ansprechpartner:

Telefon:

E-Mail:

Bemerkungen:



Sonstige Vermögenswerte

Bezeichnung:	
Aufbewahrt:	
Vermietet/Verliehen:	
Wert:	
Expertise:	
Kaufpreis:	
Ansprechpartner:	

Bemerkungen/Empfehlungen:

--



Sonstige Vermögenswerte

Aufbewahrt:

Vermietet/Verliehen:

Wert:

Expertise:

Kaufpreis:

Ansprechpartner:

Bemerkungen/Empfehlungen:



Auslandsvermögen

Bezeichnung:

Bemerkungen/Empfehlungen:

--



Auslandsvermögen

Bezeichnung:

Bemerkungen/Empfehlungen:

--



Privatdarlehen

Name des Empfängers:

Höhe des Darlehens:

Details zum Privatdarlehen:

Abschluss am:

Laufzeit:

Fälligkeit:

Konditionen/Zinsen:

Bemerkungen/Empfehlungen:

